

Provinzial-Nachrichten.

Oberteile-Aussichten in der Provinz Sachsen.

Auf Grund einer Umfrage der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ist den Oberteilen in allen Teilen der Provinz konnte festgestellt werden, daß der Blütenantrieb...

Ammergin scheint der Frost nur stückweise eingetreten zu sein, so daß die Aussichten für die diesjährige Oberteile noch nicht allzu trübe sind.

Entdeckung neuer Höhlen bei Saalfeld in Thüringen.

Saalfeld, 16. Mai. Bei den Arbeiten zur Erschließung der bei einiger Zeit bei dem Vorort Garsdorf aufgefundenen Heilquellen und der neuen Diaboldiöthse am Fuß der Bergeshöhen des Thüringer Waldes wurden vom Berliner Geologen Dr. Hof von Wächteroff zahlreiche neue Höhlen und Grotten von märchenhafter Schönheit entdeckt.

Neuleben, 17. Mai. Die freiwillige Feuerwehr ist mittlerweile den Verhältnissen entsprechend mit allen technischen Gerätschaften und Ausrüstungsgegenständen versehen worden. Die Feuerwehreinheiten haben je eine geschmackvolle Tuchkappe und eine Dienstkappe aus Dreifalt erhalten.

Reichen 6. Halle, 16. Mai. (Millionsfest.) Das Jahresmillionfest der Baukassensparverein der Epoche Halle-Land I wird diesmal in unserer Woche am Sonntag, den 21. Juni, abgehalten werden.

Burgtheater, 19. Mai. (Die geplante Einbeziehung) der Bismarck-Röhlenwerke im Umgebierte zwischen Elster und Luppe hält die Gemüter noch in fester Spannung, so daß in einer von der hiesigen Gemeinde anberaumten Verammlung im Sonnemannschen Gasthose nochmals alle Verhältnisse erörtert wurden.

erhoben haben, geladen sind und in welcher nochmals eingehend die geplanten Anlagen erläutert werden sollen.

S. Schlopau, 19. Mai. (Die elektrische Ueberlandzentrale Saalfeld-Bitterfeld) erweitert ihre Anlagen jetzt nach dem Orte Kutzschen, so auch das Rittgut angegliedert wird.

V. Merseburg, 19. Mai. (Jugendpflege.) - Reiter Amtsbezirk. Zur Erwerbung des hiesigen Heidehagen Gartens zur Errichtung eines Turn- und Spielplatzes für unsere Jugend hat ein Bürger die Summe von 10 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die Ueberweisungsgebühren mit 40 Pf. pro Monat bitten wir im voraus zu entrichten, da nach Verfügung des Reichspostamts nicht vorausbezahlte Ueberweisungen keine Beförderung erhalten.

Ueberweisungen. unsere Zeitung nach auswärts bitten wir im Interesse der geehrt Ausfraggeber : spätestens 3 Tage : vor der Uebreise schriftlich bei uns aufzugeben, andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

m. Dessau, 18. Mai. (Durch Ueberfahren getötet.) In der Beerdigungsstraße wurde heute vormittag das 13. Jahre alte Söhnchen des Rangierführers Dalowski tot aufgefunden.

w. Frese, 18. Mai. (Reichstags.) Anlässlich des Stiftungsfestes der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr fand eine Besichtigung der Wehr durch Herrn Kreisinspektor Roschl-Wallensieck und Herrn Hauptmann Coburn-Boonn statt.

Verhinderung des Bundes Deutscher Gewerke mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund, bezogen. Nach einseitiger Debatte stimmte der Verband der Bergarbeiter einstimmig zu.

X. Querfurt, 19. Mai. (Zwangs- und Spielertum.) Vom 24. bis 29. August d. N. findet in der hiesigen ritterschule Turnhalle zur Ausbildung von Turn- und Spielern im Dienst der Jugendpflege ein Turn- und Sportfest statt.

Freunburg a. M., 19. Mai. (Sommerfest.) - Stachelbeeren.) Wiederum hat der Besitzer des Gutes, auf dem sich ein Aussichtsturm vollendet werden soll, zur Erweiterung der Fläche dieses herrlichen Parades des oberen Teil des ansehnlichen Reichsgrundstückes des Herrn August Sartung angekauft.

Wittenberg a. S., 14. Mai. (Die Vorbereitungen für den Einzug des braunschweigischen Herzogs.) Der am nächsten Sonnabend vormittag erfolgt, sind in vollem Gange. Für den Schmuck des Saalhofes und der Hofstraßen sorgt unsere Eisenbahndirektion; die Baumgewerkschaft hat den Bau zweier Ehrenportale in der Hauptstraße und am Bahnhof übernommen.

Rehla, 17. Mai. (Zum Generaldirektor der Porzellanfabrik A. S. S.) an Stelle des am 31. März verstorbenen Kommerzienrats Karl Fohler ist der Generaldirektor der Porzellanfabrik A. S. S. Herr Dr. Heinrich Hillmann, ernannt worden.

Senneberg, 17. Mai. (2 Millionen Mark Brand.) Der Schaden, der durch das Feuer in dem Dreifachen Spielwaren-Exportgeschäft anrichtet worden ist, beträgt 2 Millionen Mark.

Rehla (Kreis Eilenburg), 17. Mai. (Neue Kammermusik.) Beschlüsse des kürzlich in einer hiesigen Lehrgemeinde gehaltenen Konzertes des Landesmusikvereins, Herr Gerat Professor Dr. Zimmermann laut „Königlicher Zeitung“ festgelegt, als das letzte musikalische Ereignis der Saison zu einem Konzert am 21. Juni in der hiesigen Kirche zu veranstalten.

Rehla, 16. Mai. (Bouillonniererei.) Die anhaltische Handelskammer beschäftigte sich mit der Befämpfung von Mischlingen in der Bouillonniererei. Es wird gefordert, daß die Herstellung von Bouillonniermitteln durch Arbeitnehmer verboten müsse.

Gerichtsverhandlungen.

Bonner Korpsstudenten im Nachhinein.

Stimmte Folgen hatte eine durchgehende Nacht für den Kandidaten der Medizin Werner Hammesfahr aus Bonn, den Sohn des bekannten Großindustriellen und Stahlwarenfabrikanten aus Wald bei Solingen.

Weisse Waschblusen, Röcke u. Kleider. Grosse Auswahl in Volls, Batist, Crepe, Frotté etc. mit Stickerei oder Einsätzen in allen Preislagen. Bruno Freytag. Jabots, Kragen und Gürtel.

plötzlich um und schlug den Referendar von hinten damit mit der Hand ins Gesicht, daß eine blutende Verletzung entstand. Unter weiteren Drohungen sprach er davon, daß der Referendar zwar älter sei als er, aber dafür auch mehr „meife“. Ferner erklärte Hammesfahr, der Referendar brauche ihm keine Kartellträger zu schicken, eine Forderung nehme er doch nicht an, denn der Referendar sei im Körper schon in Verzug erklärt usw. Der beleidigte Referendar ließ einen Schutzmännchen rufen, der den Vorgang protokollierte. Die Affäre beschäftigte nunmehr die hiesige Strafammer mit dem Ergebnis, daß Hammesfahr wegen Körperverletzung und Beleidigung zu 1500 Mk. Geldstrafe verurteilt wurde. Sein Benehmen wurde demgemäß als vom Staatsanwalt wie vom Gerichtsoffizier scharf getadelt. Ersterer hatte sogar eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten beantragt, die er als einzig richtige Sühne für die brutale Handlungsweise des Angeklagten bezeichne. Ausgeführt wurde ferner, daß das Verhalten des Angeklagten vom Substantiven Standpunkte aus durchaus unrichtig war; eine Satisfaktion hätte der Angeklagte auch auf ganz andere Weise erlangen können. Der Mißhandelte habe sich durch Heranziehung des Schutzmännchens durchaus torrett benommen, und wenn erwiesen worden wäre, daß Hammesfahr die Mißthat begangen hätte, der Referendar als Referendar nicht unzulässig zu machen, würde auf eine Gefängnisstrafe erkannt worden sein. Der Gerichtshof erklärte außerdem, daß das Urteil auf Rollen des Beurteilten in der „Königlichen Zeitung“ und in der „Königlichen Volkszeitung“ zu publizieren ist.

Ein hochverräterisches Buch.

Colmar, 18. Mai.
Das Landgericht verhandelte heute gegen den Betrüger W. A. H. wegen seines Buches „Monarchie“.
Nach mehreren Stunden erklärte sich die Strafammer jedoch für „zufrieden“, da das Buch hochverräterischen Charakter trage.

Vermischtes.

Flucht aus dem Harem.

Wien, 19. Mai.
Dem Wiener „Fremdenblatt“ wird aus Triest gemeldet, daß dort an Bord des aus der Levante kommenden Landedampfers „Leopold“ die Tochter Uget Karhos eingetroffen sei, die mit Wahiba Bahica verheiratet ist. Wegen angeblicher Mißhandlungen sei sie aus dem Harem ihres Gatten entflohen und habe sofort nach ihrer Ankunft um den Schutz der österreichischen Behörden gebeten.

Kaisler Schutzleute an den Kaiser. Eine Anzahl Kaisler Schutzleute, die wegen geringfügiger Vergehen aus dem Amte entlassen worden waren, überreichten dem Prinzen Joachim, der bei den Kaisler Husaren dient, in dem Augenblick, als er die Kaiserin besuchte, eine Petition an den Kaiser, in der die Entlassenen Klage über angebliche Vorkommnisse bei der Kaisler Hofjagd führen. Prinz Joachim hat diese Petition entgegengenommen.

Mehr kann man nicht verlangen.

Durch vieles Arbeiten und einseitige, mangelhafte Ernährung sehr nervenmäßig geworden, hatte ich unter höchstem Schlaf, Unlust zu jeder Tätigkeit, besonders nach dem Aufstehen, sehr argerlicher Gemütsstimmung und Schwäche klandia an, selbst bis ich auf ihr Biolon anmerken wurde, das mich in Kürze wieder an einem kräftlichen, lebensfreudigen Menschen machte. S. H. 2. 5. 1914. Der Bürgermeister, Biolon, das hatet, mehrere Wochen ausreißend, W. 3. in Apotheken, Drogerien. Verlangen Sie vom Biolonwert, Frankfurt (Main) 40, Gratioprobe und Stolzstraße.

König Christian von Dänemark und der Trainer. Ein netter Zug wird vom König Christian von Dänemark, der gegenwärtig in Paris weilt, erzählt. Nach der Hauptnummer des Sonntag-Rennens in Long-Champs äußerte der König den Wunsch, den Besitzer des siegreichen Pferdes, Listmans, zu beglückwünschen. Begleitet von Poincaré und dem Fürsten Arenberg, schritt der König dem Wagemüthigen zu und reichte dem Manne, den er neben dem Pferde sah, die Hand. Prinz Arenberg machte dem König darauf aufmerksam, daß er nicht den Besitzer des Pferdes, sondern den Trainer ausgesprochen habe. „Was liegt aus daran“, erwiderte der König, „das ist gewiß auch ein tüchtiger Mann.“

Der Sultan besucht die „Goeben“? In Konstantinopel verlautet, der Sultan werde dem deutschen großen Kreuzer „Goeben“ einen Besuch abstatten. Dies wäre das erste Mal, daß ein Sultan ein fremdes Kriegsschiff betritt.

Bonn im Harnel. Der bekannte Schauspieler Ferdinand Bonn hatte Ende des vorigen Jahres vor dem Schlosse auf der Herreninsel am Gitemsee kinematographische Aufnahmen zu einem von ihm verfaßten Filmdraße gemacht. Er begab sich mit seinen Mitwirkenden und einem Photographen ins Schloß und ging, ohne die Erlaubnis zu besitzen, durch eine Gittertür in den Park, wo er zum Zwecke des Garderobenwechsels eine Gartenhütte betrat. Der dortige Schlossverwalter wurde herbeigerufen und traf die Gesellschaft bei dem bekannten Jagesbrunnen. Er ersuchte sie, fortzugehen. In diesem Augenblicke trat Bonn in der Maske König Ludwigs II. von Bayern und mit einer Dame am Arm, die als Kaiserin Elisabeth von Oesterreich verkleidet war, aus der Hütte. Er trat dem Verwalter mit seiner ganzen Würde entgegen. Als dieser keine Aufforderung wiederholte, regnete es von seinen des „Königs“ die heftigsten Schimpfwörter. Der Administrator erhob gegen Bonn wegen Amts-Ehrenbeleidigung die Klage. Das Schöffengericht in Prien verurteilte jetzt Bonn zu einer Geldstrafe von 50 Mk.

Die Pest im Kaukasus. Die Pest in der Umgegend von Baku zeigt einen sehr bösartigen Charakter und greift in bedrohlicher Weise um sich. Bis jetzt sind alle von der Seuche Befallenen, etwa 20 Personen, gestorben. Der Pestherd auf der Halbinsel Apsheron wurde durch Truppen abgesperrt.

Das Geständnis auf dem Totenbett. Auf dem Sterbelager hat der Knecht Neuber in Tremles (Bez. Neuhaus in Böhmen) ein Geständnis abgelegt, vor 15 Jahren gemeinsam mit seinem Dienstherrn, dem Gutsherrn Spila, der Näherin Marie Viebeschitz Gewalt angetan und sie ermordet zu haben. Der Gutsherr war damals verhaftet, aber wegen mangelnder Beweise wieder freigelassen worden. Neuber ließ, als er das Ende nahen fühlte, den Untersuchungsrichter rufen und legte ein volles Geständnis ab. Der Gutsherr wurde verhaftet, während er dem Begräbnis eines Verwandten beiwohnte.

Eine Gesellschaft von Gütermagnaten ist in Duisburg entdeckt worden. Fünf Rangierer wurden bereits verhaftet.

Unfall auf einem Hofsofenwerk. Auf dem Hofsofenwerk des Salzer Eisens- und Stahlwerks sind durch Zusammenrücken eines Schüttens acht Arbeiter in die Tiefe gestürzt. Einer war sofort tot, drei wurden lebensgefährlich, die anderen weniger schwer verletzt.

Verstlich. Die Fuhrwerksbesitzerin Döll in Würzburg starb in einem mit siedendem Wasser gefüllten Badestiefel. Sie erlitt so schwere Brandwunden, daß sie unter heftigen Schmerzen starb. Heftiger Sturm in Wien. Montag nachmittags wüthete in Wien ein heftiger Sturm, der Drahtleitungen unterbrach, Bäume umriß und entwurzelte, Fensterheben zertrümmerte.

Dächer abdeckte und in den Gärten Schaden anrichtete. Ein Droschkentischer wurde durch ein losgerissenes Brett getödtet; außerdem wurden mehrere Personen verletzt.

Angenehme Gäste. Man schreibt uns aus London: Die Frage der unerbetenen und unbekanntenen Gäste beginnt in London nachdrager eine gesellschaftlicher Kreisläufer zu werden. Theoretisch erscheint es natürlich unmöglich, daß jemand in einen privaten Ballaal oder einen Salon eintritt, ohne daß er eine Einladung erhalten hätte. In der Praxis aber stellt sich die Sache durchaus anders dar. Bestenfalls besteht ja die Meinung zu großen vielföpfigen Gesellschaften. Unter 350 Gästen gibt es kaum noch einen Hausball, und Teilnehmer bis auf 1000. Das gleiche gilt für die Zahl der Gartenpartien, an denen durchschnittlich 1500-2000 Personen teilnehmen. Die Gastgeber können also unmöglich jeden Anwesenden kennen. Evidenter hat sich auch der Brauch herausgebildet, daß die Dame des Hauses aus Furcht, daß es an Tänzern mangeln könne, ihren Bekannten unbekanntere Bekannte erteilt, Herren einzuführen, die sie unter Umständen gar nicht kennt. Sie verläßt sich dabei auf den Taft und die Zuverlässigkeit des Bekannten, der die Bürgschaft für die eingeführten Gäste übernimmt.

Zuffischifahrt.

Der Prinz Heinrich-King. Frankfurt a. M., 19. Mai.


Der Flieger Stejneger ist gestern von Darmstadt kommend hier um 7 Uhr 35 Min. abends gelandet. Er beabsichtigt, morgen weiteraufzulegen.

Frankfurt a. M., 19. Mai.

Schröder ist um 5 Uhr 4 Min. gestartet. Er fliegt von hier über Mannheim, Forstheim, Straßburg und Speyer außer Konkurrenz nach Frankfurt a. M. zurück. Um 5 Uhr 49 Min. wurde der Apparat über Mannheim gesteuert. - Nachden ist um 5 Uhr 49 Min. hier gestartet. Er fliegt über Wiesbaden, Koblenz und Köln nach Frankfurt zurück. Um 6 Uhr 35 Min. wurde der Apparat über Koblenz gesteuert. Nachden, der heute früh 5 Uhr 49 Min. nach Köln gestartet war, ist um 9 Uhr 25 Min., vom Köln kommend, hier glatt gelandet. Schröder hat eine Zwischenlandung in Baden-Baden vorgenommen.

Das Reich-Zuffischiff unter dem Hammer. Das Reich-Zuffischiff, dessen Konstruktions vor kurzem in Düsseldorf geendet ist, wurde in der Düsseldorf Ballonhalle durch einen Gerichtsvollzieher versteigert, nachdem die Deutsche Zuffischiffwerft, die Besitzerin des Schiffes, in Konkurs geraten war. Der Ertrag war lässig. Das Kielgerüst mit beiden Motoren wurde für 435 Mk. verkauft, die Ballonhülle ergab 410 Mk., die wissenschaftlichen Apparate wurden zu Schiedpreisen abgesetzt, so daß das gesamte Zuffischiff für etwa 1000 Mark abgegeben wurde, während sein wirklicher Wert viele Tausende betrug.

Ein Licht geht jedem auf der merkt, dass **Wibermableifen** den nervlichen Schwächungen, Husten, Nervenheit, Kopfarm bilden, Vorratig in allen Apotheken und Drogerien, Preis der Originalsachteil M.



Qualität, nicht Preis

soll bei der Wahl eines Reifens bestimmend sein. Ein guter Reifen kostet zwar gutes Geld, dafür hält er aber auch länger. Wenn Sie fahren, haben Sie diesen „guten“ Reifen. Sein Weltruf wurde durch Qualität begründet.

Continental Pneumatik

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Personal 12000.




Persil für **Kinderwäsche!**

Henkel's Bleich - Soda

Schreibarbeiten jeder Art, wissenschaftl. u. eisdill. Hand u. Maschine, Spezialfertigungen, Rundschiff, Genographie u. a. Liefer.

Gallische Schreibstube. Gemeinnützige Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Günstige für Schreibe, Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts. Fernsprecher 8032. Karlsrufer 16.

Stettiner Germania, Lebens-Vericherungs-Aktien-Gesellschaft

Neue Anträge 1912: 93,500,000 Mark Kapital.
Versicherungsbestand Ende Februar 1913: 930,000,000 Mark Kapital.
Ueberschüß 1912: 11,110,209 Mark, davon als Dividende an die Versicherten 10,6 Millionen Mark.

Geschäftszweige: Lebens-, Invaliditäts-, Ausbeuten-, Militärdienst-, Leibrenten-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen.

Neu eingeführt: Todesfall-Versicherung ohne ärztliche Untersuchung mit durchweg garantierten Leistungen.

Sicherheitsfonds 406,000,000 Mark.

Walter Rühlmann, Halle a. S., Gr. Braukauerstr. 17.

Kath. Vieweg

Halle an der Saale :: Grosse Steinstrasse 81
Telephon 3462.

Frühjahrs-Neuheiten

Mercedes

zeichnet sich aus durch unbürokratischen Sitz, Eleganz und Formenschönheit. :: Diese Vorzüge sind für die heutige Mäodrigkeit unbedingt erforderlich! :: ::

Auswahlendungen nach auswärts gern und portofrei!

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stumpf Waren

In Wolle und Baumwolle
Kleider, Strümpfe, Längs, A-
wetter, Ankleider.

Schlüssler & Co

Spezialhaus für Strümpfe
Gr. Steinstr. 80

Zuckerkrankheit
ist ansteckend!

Das gefährlichste aller Krankheiten.

Die gefährlichste Krankheit aller Zeiten ist die Zuckerkrankheit. Sie ist ansteckend und kann durch eine unrichtige Ernährung und einen ungesunden Lebenswandel verursacht werden. Die Gefahr besteht darin, dass sie sich in den ersten Stadien nicht bemerkbar macht und erst im späteren Stadium durch die Erscheinung von Zucker im Urin und im Harn festgestellt werden kann. Die Krankheit ist durch eine unrichtige Ernährung und einen ungesunden Lebenswandel verursacht worden. Die Gefahr besteht darin, dass sie sich in den ersten Stadien nicht bemerkbar macht und erst im späteren Stadium durch die Erscheinung von Zucker im Urin und im Harn festgestellt werden kann.

Pelzwaren

übernehmen u. ter Garantie gegen Verfall; und Festschneiden in sorgfältigster Ausführung

Aderhold & Müller,
Kürschnermeister,
Grosse Ulrichstraße 42. Fernsprecher 1680.

LEIPZIG 1914

MAI-OKTOBER

Weltausstellung
für das
BUCHGEWERBE
und die
GRAPHISCHEN KÜNSTE

Eigene Gebäude fremder Staaten
SONDER-AUSSTELLUNGEN

Festliche Veranstaltungen
Grosser Vergnügungspark

Manufaktur- u. Weisswaren

von einfachsten bis feinsten Qualitäten freigegeben. Keine Steuern. Keine Zölle. Keine Abgaben. Keine Verzinsungen. Keine Verzögerungen. Keine Hindernisse. Keine Schwierigkeiten. Keine Unannehmlichkeiten. Keine Unkosten. Keine Verluste. Keine Enttäuschungen. Keine Enttäuschungen. Keine Enttäuschungen.

Spiessen u. Baumleiten,
aus Vetterhaller,
Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Unsere

Rucksäcke
sind anerkannt die besten u. billigsten.

Folgende Modelle sind besonders zu empfehlen:

Modell „Jungdeutschland“ 2 50
kräftiger Burachen-Rucksack mit grosser Tasche und Karabinerhaken

Modell „Herkules“ 2 65
starker Arbeiter-Rucksack mit kräftigem Lederriemen

Modell „Bequem“ 3 65
Herren-Rucksack aus gutem Jagdleinen mit breitem Riemen

Modell „Wanderer“ 5 25
Touren-Rucksack, wasserdicht, mit breitem Riemen und Karabinerhaken

Modell „Tourist“ 5 50
Herren-Rucksack aus extra leichtem, wasserdichtem Leinen mit 2 grossen Taschen

Modell „Cecilie“ 3 00
Damen-Rucksack aus wasserdichtem Jagdleinen mit bequemen Stoffriemen

Kinder-Rucksäcke von 75 Pf. an

C. F. Ritter.
Halle, Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rab.-Sp.-Ver.

Bücherrevisionen,
taufm. und landw. Buchführung

Steuerjahren
erst. nachgem. u. distret
Joh. Jantke, H. Braunsstr. 17

Ganze Namen od. Vornamen
lässt zum Nachlesen von 1894, die
namen (von 1894 bis 1914) auch
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 34.

Reisen Sie ins Bad,
oder in die sommerfrische,
denn sind
Reise-Extrakt
Reise-Kisstier
Reise-Büchel
Reise-Luftkissen

praktisch, angenehm, unentbehrlich.
Badehauben, Badeschwämme,
Schwammbeutel.

F. Helwig,
Barfisser-
Ferrari 2620.

Hochzeits-, Jubiläum- und Patenzschenke
in Gold u. Silber u. Weissgold
schwer versilb. Altgoldwaren

mit Fuss, Korb, Schalen, aufsatz, mit Fuss, Korb, Schreibzeuge, Weinkühler, Kaffee- und Teeservice, Bestecke etc.

Myrtenkränze
echt Silber
schwer versilb
in grosser Auswahl

Fabrikation
massiv goldener Verlobungs- und Trauringe ohne Auflagen.

Paul Maseberg,
Juweller,
nur Gr. Ulrichstr. 48.
Gegenüber der Böhlgasse.

Wasch-Gefässe,
dauerhaft und billig, Vorratshalt
über 600 Stück.

— Transport frei Haus. —
Badewannen von 3 ab an.
Waschmaschinen von 3 ab an.
Wandbühnen mit Dadel u. 4 ab an.
Schiffstiller, Stück 60, 75, 90 ab.
Wandbühnen Schmeißel 1.
Dicht am Markt.
Gartenbau 1883.

Streiche Auswahl in guten
Gummibändern
K. Miewig, Poststr.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81

Verlobungs-King.
Juwel. u. Tischel.

Ge. 2200. Gummibänder 12.

Familien-Nachrichten.

Heute früh verschied plötzlich und unerwartet unsere Tochter
Hildegard.
Um alltes Beileid bitten
Baumeister Fahro und Frau.

Strümpfe, Socken, Wadensbündchen
zu staunend billigen Preisen empfiehlt
Paul Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.

Kgl. Bad Nenndorf
1. Mai bis 30. Sept.
Modern eingerichtetes Bad an Galstergebirge bei Hannover.

Bewahrt bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hautkrankheiten, Skropheln der Kinder, Metallvergiftungen, Frauenleiden, Zerkleinerung des Gehirns, Schilddrüse mit Vergrößerung, Schilddrüse, russ.-röm. und elektr. Bäder, Inhalationen, Zanderwald, Karkappe - Militärschlösser - Theater und andere Vergnügungen.
Druckschriften frei durch die Kgl. Badeverwaltung.

Bad Steben
Kgl. bayer. Stahl- u. Moorbad
381 m über Normal-Null. Zwei an Eisen und Kohlensture reichhaltige Mineralquellen von starker Radioaktivität.

Größte Erfolge bei Bluthum und Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hautkrankheiten, Skropheln der Kinder, Metallvergiftungen, Frauenleiden, Zerkleinerung des Gehirns, Schilddrüse mit Vergrößerung, Schilddrüse, russ.-röm. und elektr. Bäder, Inhalationen, Zanderwald, Karkappe - Militärschlösser - Theater und andere Vergnügungen.
Druckschriften frei durch die Kgl. Badeverwaltung.

Das grösste Kaufmännische Auskunfts-Büro

R. G. DUN & Co

Halle a. S., Gr. Steinstr. 34.

Wohlbekannt sind

Bleyle's Knaben-Anzüge

Wasser- und feuerfest!

Niederlage bei
H. Schnee Nacht.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 34.
Katalog gratis

Verlobungs-King.
Juwel. u. Tischel.

Ge. 2200. Gummibänder 12.

Familien-Nachrichten.

Heute früh verschied plötzlich und unerwartet unsere Tochter
Hildegard.
Um alltes Beileid bitten
Baumeister Fahro und Frau.

Bad Salzbrunn.
Oberbrunnen

Katarrhe - Gicht - Zuckerkrankheit

Kronenquelle

Schwarz für schwarz

das heisst: für schwarze Schuhe nur schwarzes Pilo; für braunes und gelbes Leder dagegen Pilo braun oder Pilo gelb verwenden.

Pilo ist überall zu haben!

Am 17. d. Mts. verloren wir durch den Tod unser trauerndes Mitglied
Herrn Martin Selle.

Durch sein leuteres Wesen und seine Teilnahme an künstlerischen Bestrebungen hat der Verstorbene viele Freunde gewonnen. Wir werden ihm ein trauerndes Andenken bewahren.

Der Künstlerverein auf dem Pflug.
Trauerfeier Mittwoch 12 Uhr im Trauerhaus, Friedenstr. 1. Einschüerung 4 Uhr in Leipzig.

Am Sonnabend abend entschiedt sanft und schmerzlos unsere liebe Tochter und Schwester
Schwester Sigurd Dyck
im Alter von 20 Jahren. Ein plötzlicher Tod erlöste sie von schwarzem Leiden.
Halle und Magdeburg, am 18. Mal.

Die trauernden Hinterbliebenen!
Siegfried Dyck, Chefredakteur der Saal-Zeitung.
Kathinka Dyck, geb. Hoppe.
Harry, Kitty, Fritz und Ernst Leonhard Dyck.

Die Beisetzung findet am Mittwoch nachmittag 2 1/2 Uhr auf dem Friedhof der Lungenheilstelle Vogelsang statt. Blumenopfer und Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.